

ARBONIA



Newsletter S4T

22. Juni 2021

Geschätztes Projektteam, geschätzte Kolleginnen und Kollegen

In den letzten 2 ½ Monaten wurden weitere bedeutende Fortschritte erzielt und wir arbeiten fokussiert und mit Hochdruck an der Realisierung der verschiedenen Themen (Stammdaten, Variantenkonfiguration, Umsetzung der lokalen Gaps im SAP sowie der Business Gaps, Produktion inkl. PP/DS, Logistik). Des Weiteren mussten wir bei den beiden wichtigen angrenzenden Projekten (MES, Webshop) Entscheide bzgl. Scope und Timeline fällen, Details dazu findet ihr in diesem Newsletter. Ende Mai konnten wir seitens Programmleitung endlich wieder vor Ort bei Invado Meetings durchführen. Diese Meetings waren sehr hilfreich und haben gezeigt, wie wertvoll ein physischer Austausch in der aktuellen Projektphase ist.

Freundliche Grüsse

Euer Projektleitungsteam – Patrick Langenegger, Martin Kindle & Claudio Mettler

Allgemeiner Programmstatus und Informationen

Wie im letzten Newsletter bereits vorinformiert, mussten wir uns bei Invado in den vergangenen Wochen sehr stark um integrative Themen wie z.B. Umsetzung Händlersoftware/doorIT oder MES "light" kümmern. Diese beiden Systeme werden für einen erfolgreichen SAP Go Live zwingend benötigt.

Für Invado wurde die benötigte Hardware (Terminals für MES, weitere Laptops und Drucker, Netzwerkkomponenten und Access Points, Scanner für Warehouse, Barcode-Scanner) definiert und grösstenteils bereits bestellt, da diese für die Test benötigt wird und die Lieferanten aktuell längere Lieferzeiten haben.

Global Template

Während den ersten zwei Wochen im Mai fanden die **Abnahmetests zu Wave 4** statt. Dabei testeten die Master Key User insgesamt 17 Testfälle und meldeten vier Fehler, wovon einer noch in Bearbeitung ist und anschliessend nachgetestet werden muss. Die Master Key User konnten ihre Erfahrungen aus den Abnahmetests zu Wave 3 einbringen, wodurch

die Tests in Wave 4 deutlich besser abliefen. Auch die Fehlerbearbeitung durch die Berater konnte verbessert werden.

Bei der **Umsetzung der Gaps** gibt es noch einige offene Punkte aus dem ursprünglichen Projektumfang in den Streams "Record-to-Report" und "Lead-to-Cash", die bis Ende Juni abgeschlossen sein sollten. Die Umsetzung der Gaps aus den Change Requests läuft in der aktuellen Wave 5 nach Plan.

Mit dem Ziel, die Potenziale des Solution Managers noch besser nutzen zu können, wurde in den letzten Wochen ein **Update des Solution Managers** durchgeführt. Neben der Behebung einiger Fehler bietet die neue Version zusätzliche Features, welche die Projektarbeit vereinfachen. Im Zuge des Updates wurde zudem ein eigenes Entwicklungs- und Testsystem für den Solution Manager aufgebaut. Dies erlaubt es uns, in Zukunft Änderungen am Solution Manager besser zu planen und vorab zu testen, was die Basis für geplante Optimierungen schafft.

Variantenkonfiguration

S4T Variantenkonfiguration Invado

In der Variantenkonfiguration konnte die Plattentüre, Schiebetüre, Modulartüre/Stollentüre sowie die Umfassungszarge umgesetzt werden. Dies bedeutet, dass aus Sicht der VC die mehrstufige Konfiguration implementiert ist sowie die Stücklisten und Arbeitspläne vorhanden sind. Die Konfiguration ist sowohl in der Erfassung über das SET als auch über die Einzelerfassung der einzelnen Produkte möglich. Die Vollständigkeit der Objekte kann erst nach einer Testphase verifiziert werden. Zudem werden aktuell die kundenspezifischen Einschränkungen der Konfiguration sowie die Zier- & Möbelleisten umgesetzt. Parallel dazu läuft die Konzeptionierung der Funktions- und Glastür. Die VC-Aktivitäten bei Invado laufen auf Hochtouren.

S4T Variantenkonfiguration Garant

In der vergangenen Woche hat ein initiales Meeting mit Vertretern von Garant stattgefunden, um eine erste Auslegeordnung der Variantenkonfiguration durchzuführen. Erste Gedanken zum Produktportfolio Garant wurden aufgenommen und wie diese in der VC umgesetzt werden könnten. In der Kalenderwoche 25 finden weitere Vorort-Termine bei Garant statt. Ziel ist es, dass bis Ende Juni 2021 ein Konzept für Garant aufgebaut haben, wie das Produktportfolio in der VC umgesetzt werden kann. Zudem findet ein Termin statt, in welchem geprüft wird, inwieweit es möglich ist, bestehende Strukturen aus der Händlersoftware im Aufbau der Variantenkonfiguration zu berücksichtigen.

Deckungsbeitragsrechnung

Auf Basis des verabschiedeten Fachkonzepts für die Deckungsbeitragsrechnung (DBR) wurde bis Ende Mai die **technische Umsetzung im System konzeptioniert**. Als nächster Schritt werden aktuell die **Reports im System** realisiert und danach getestet.

Archivierung, Dokumentenverwaltung und Rechnungseingangsworkflow

Archivierung

Das Archivierungskonzept umschreibt den Umgang mit Dokumenten, welche archiviert werden müssen. Dies umfasst sowohl Dokumente, welche im SAP erzeugt werden (z.B. Auftragsbestätigung, Faktura oder Lieferschein etc.) als auch eingehende Dokumente (z.B. Kreditoren-Rechnungen) und Themen wie die Aufbewahrungsdauer. Mit der **revisions-sicheren Archivierung** wird die **Compliance gewährleistet**, der **manuelle Administrationsaufwand** deutlich **verringert** und ein **einfacher Zugriff auf historische Daten** sichergestellt. Zudem können Buchungen mit den dazugehörigen optischen Belegen ergänzt werden. Nachdem das Archivierungskonzept Ende Mai verabschiedet wurde, erfolgt nun die **Realisierung im System**.

Dokumentenverwaltung

Mit der Dokumentenverwaltung (DVS) wird der Umgang mit **nicht SAP-Dokumenten** konzeptioniert und umgesetzt, welche in einem **Geschäfts-Prozess verwendet** werden müssen oder benötigt werden. Dies kann z.B. die Verlinkung einer CAD-Zeichnung mit SAP, eine Garantiekarte oder Verpackungsrichtlinie für ein Produkt sein. Die benötigten Dokumente wurden mit Ansprechpartner der Gesellschaften geprüft und werden nun nach deren Relevanz priorisiert. Danach erfolgt die Umsetzung im SAP.

Rechnungseingangsworkflow inPuncto

Der Kreditorenworkflow von inPuncto ermöglicht das papierlose kontieren, visieren und freigeben von Kreditoren-Rechnungen. Dabei werden Rechnungen per OCR elektronisch verarbeitet. Diese Lösung ist seit mehr als 10 Jahren bei Arbonia im Einsatz und wird aktuell für Invado vorbereitet. Dies umfasst die Einstellungen im System sowie die polnischen Übersetzungen.

Vorbereitungen für weitere Gesellschaften

Im letzten Newsletter haben wir euch informiert, dass wir gemeinsam mit den lokalen Projektleitern eine Liste mit Vorbereitungsarbeiten für die weiteren Rollouts erstellt haben. Dazu haben erste Meetings (z.B. Materialstammharmonisierung oder Variantenkonfiguration) stattgefunden, weitere wurden bereits eingeplant. Die benötigten Ressourcen für den nächsten Rollout werden in den nächsten Wochen verifiziert und eingeplant.

Euer Feedback zum Projekt – Was lief bis jetzt gut? Was nicht so?

Das Projekt ist in eine sehr intensive Phase eingetreten, in allen Streams. Die Key-User haben ihre endgültigen Teams gebildet und arbeiten derzeit an den Tests und der Gap-Implementierung. Es ist uns gelungen, zusätzliche interne Invado-Ressourcen in die Projektarbeit einzubinden, was das Projekt sehr entlastet hat. Während des Projektreviews im Mai, welcher bei Invado stattfand, wurde das Potenzial unseres Teams bestätigt.

Wir haben viele Herausforderungen und Probleme zu lösen, aber wir sind optimistisch, dass wir die vor uns liegenden Ziele erreichen können, auch wenn es eine enorme Anstrengung erfordern wird.

Ich bin sehr zufrieden mit dem Verlauf des Projekts und der Arbeit der Teams, da die Umsetzung für Invado essentiell ist, um in einem sehr wettbewerbsintensiven Markt erfolgreich zu sein.

Projekt wszedł w bardzo intensywną fazę, we wszystkich streamach. Key Userzy zbudowali swoje ostateczne zespoły i obecnie pracują nad testowaniem i realizacją gapów. Udało nam się z sukcesem włączyć w prace projektowe dodatkowe wewnętrzne zasoby Invado, co znacznie ułatwiło realizację projektu. W trakcie przeglądu projektu w maju, który odbył się w Invado, potwierdził się potencjał naszego zespołu.

Mamy bardzo dużo wyzwań oraz problemów do rozwiązania, ale jesteśmy optymistyczni, że uda nam się osiągnąć postawione przed nami cele, chociaż będzie wymagało to ogromnego wysiłku.

Jestem bardzo zadowolona z przebiegu projektu i prac zespołów, jako że jego realizacja dla Invado jest niezbędna aby osiągnąć sukces na bardzo konkurencyjnym rynku.

Marta Rzeszut, CEO Invado





Newsletter S4T

22. Juni 2021

Geschätztes Projektteam, geschätzte Kolleginnen und Kollegen

In den folgenden Abschnitten informieren wir Euch über die S4T-Projektaktivitäten mit Fokus auf die Teilprojekte bei Invado.

Szanowany zespół projektowy, szanowni koledzy

W kolejnych akapitach poinformujemy Was o działaniach w ramach projektu S4T, ze szczególnym uwzględnieniem podprojektów w Invado.

Pilotimplementierung Invado

Wir befinden uns derzeit im letzten Sprint von Wave 2. Die geplanten Work-Packages werden realisiert und jedes von ihnen wird von den Beratern getestet und dann werden die Testfälle für die Tests nach der Wave 2 vorbereitet. Während Patrick Langenegger, Martin Kindle, Marco Emmenegger und Claudio Mettler bei Invado vor Ort waren, fand in Woche 21 ein Review der Arbeiten in den Streams statt. Einen besonderen Platz nahm die Diskussion über MES ein, wo schnelle und endgültige Entscheidungen erforderlich waren. Am 11.06.2021 fand die Präsentation der End-2-End-Prozesse Invado statt. Gleichzeitig werden grundlegende Integrationstests (small integration) vorbereitet, die nach dem Ende von Wave 2 stattfinden sollen. Workshops zur Zuordnung von SAP-Rollen zu bestimmten Positionen im Unternehmen haben begonnen.

Link zur Aufzeichnung der End-to-End Demonstration vom 11.06.2021:

<https://intranet.arbonia.com/der-konzern/gesellschaften/arbonia-doors/s4t/end-2-end-prozessdemonstration-invado/>

Implementacja Pilot Invado

Obecnie znajdujemy się w ostatnim sprincie Wave'a 2. Realizowane są zaplanowane workpackage i każdy z nich jest testowany przez konsultantów a następnie przygotowane są przypadki testowe do przeprowadzanie testów po zakończeniu Wave'u. Podczas obecności na miejscu w Invado Patricia Langeneggera, Martina Kindle, Marco Emmeneggera oraz Claudio Mettlera w tygodniu 21 odbył się przegląd prac w streamach z udziałem. Szczególne miejsce miała dyskusja dotycząca MES, gdzie niezbędne są szybkie i ostateczne decyzje. Obecnie Key Userzy przygotowują się do przeprowadzenia prezentacji procesów E2E, która ma się odbyć w dn. 11.06.2021. Prezentowana wersja procesów

E2E będzie bardziej rozbudowana względem wersji z początku roku. Równocześnie podstawowe testy integracyjne (small integration) są w trakcie przygotowywania i mają odbyć się po zakończeniu Wave'u 2. Rozpoczęły się warsztaty dot. przypisania ról SAP do poszczególnych stanowisk w firmie.

Link do nagrania demonstracji typu end-to-end z dnia 11/06/2021:

<https://intranet.arbonia.com/der-konzern/gesellschaften/arbonia-doors/s4t/end-2-end-prozessdemonstration-invado/>

Datenmigration Invado

Im Juni hat eine erste Testmigration von Materialstämmen (ohne FERT/HALB-Materialien) und Geschäftspartnern (Kunden/Lieferanten) in den Migrationsmandanten QS4/110 stattgefunden. Ziel war es, die Migrationsaktivitäten von der Selektion der Daten im Comarch, der Aufbereitung im JiVS sowie dem Export in SAP inkl. Fehlerhandling durchzutesten. Die Nachbearbeitung der ersten Migration (fehlende Muss-Felder, falsche Werte, fehlende Klassifizierungen etc.) laufen aktuell noch, bevor die Daten mit aktuellem Fieldmapping-Spezifikationsstatus für die Wave 2 Tests in den QS4/100 migriert werden. Für die Wave 2 Tests im Pilot Invado Projekt müssen neben den migrierten Materialstämmen (ohne FERT/HALB-Materialien) und Geschäftspartnern auch weitere Stammdaten aufgebaut werden, um die funktionalen Tests durchführen zu können. Die Verantwortung dafür liegt bei den einzelnen Key Usern der jeweiligen Streams.

Migracja danych Invado

W czerwcu miała miejsce wstępna testowa migracja danych podstawowych materiałów (bez materiałów FERT/HALB) i partnerów biznesowych (klientów/dostawców) do QS4/110. Celem było przetestowanie działań migracyjnych począwszy od wyboru danych w Comarchu, przygotowania w JiVS oraz eksportu do SAP, w tym obsługi błędów. Obecnie nadal trwa przetwarzanie końcowe pierwszej migracji (brakujące pola obowiązkowe, nieprawidłowe wartości, brakujące klasyfikacje itp.), zanim dane zostaną zmigrowane do QS4/100 z aktualnym statusem specyfikacji mapowania pól dla testów w Wave 2. Dla testów Wave 2 w projekcie Pilot Invado, oprócz zmigrowanych danych podstawowych materiałowych (bez materiałów FERT/HALB) i partnerów biznesowych, muszą być również skonfigurowane inne dane podstawowe, aby możliwe było przeprowadzenie testów funkcjonalnych. Odpowiedzialność za to spoczywa na key userach poszczególnych streamów.

Händlersoftware / Projekt doorIT

Mit der Finalisierung des Detailkonzepts wurde festgestellt, dass die Aufwände für die Umsetzung der geplanten Händlersoftware (Setup analog Prüm/Garant mit CPQ und Frontend) aus Zeitgründen sehr knapp wird, da die aktualisierte Schätzung der externen Partner basierend auf dem Detailkonzept nun deutlich höher ist. Darum haben wir uns in Abstimmung mit dem Steuerungsausschuss entschieden, bei Invado die Webshop-Lösung Weco auch

für die Konfiguration und als Frontend zu nutzen. Wir sind überzeugt, dass mit diesem vereinfachten technischen Setup die Timeline eingehalten werden kann. Es bleibt aber sehr herausfordernd bzgl. Timeline.

Ogramowanie dla dystrybutorów / Sklep internetowy doorIT

Wraz z finalizacją szczegółowej koncepcji ustalono, że nakłady na wdrożenie planowanego oprogramowania dla dystrybutorów (konfiguracja analogiczna do Prüm/Garant z CPQ i Frontend) będą bardzo napięte ze względu na ograniczenia czasowe, ponieważ zaktualizowane szacunki partnerów zewnętrznych na podstawie szczegółowej koncepcji są teraz znacznie wyższe. Dlatego też, w porozumieniu z komitetem sterującym, zdecydowaliśmy się na wykorzystanie rozwiązania sklepu internetowego Weco w Invado również do konfiguracji i jako Frontend. Jesteśmy przekonani, że dzięki tej uproszczonej konfiguracji technicznej uda się dotrzymać harmonogramu, który pozostaje jednak dużym wyzwaniem.

MES light – Invado

Im Projekt MES stehen wir kurz vor der Abnahme des Detailkonzepts. Die wesentlichen Punkte sind definiert und mit der Umsetzung kann begonnen werden, nachdem nun die Detailplanung für die Implementierungsphase basierend auf dem Konzept erfolgt ist. Die benötigte Hardware wurde diese Woche bestellt. Letzte Woche wurde die Label-Software (Nicelabel) installiert und geschult, sodass die verschiedenen Labels nun definiert werden können. Ein spezieller Fokus liegt dabei auf den kundenspezifischen Labels, welche bei Invado benötigt werden.

Ab nächster Woche wird mit dem Aufbau der Stammdaten im MES gestartet. Des Weiteren erfolgt die Detail-Spezifikation der Schnittstellen (SAP-Hydra-IPIS) und der erforderlichen Systemeinstellungen. Zur Unterstützung sind in den nächsten Wochen verschiedene vor Ort Termine durch MPDV geplant.

MES light – Invado

W projekcie MES jesteśmy w trakcie zatwierdzania szczegółowej koncepcji. Najważniejsze punkty zostały zdefiniowane, a po szczegółowym zaplanowaniu fazy wdrożeniowej na podstawie koncepcji, będzie można przystąpić do realizacji. W tym tygodniu został zamówiony niezbędny hardware. W zeszłym tygodniu, oprogramowanie do etykietowania (Nicelabel) zostało zainstalowane i przeszkolone tak, że różne etykiety mogą być teraz zdefiniowane. Szczególny nacisk kładzie się na etykiety specyficzne dla klienta, które są niezbędne w Invado. Od przyszłego tygodnia dane podstawowe zostaną skonfigurowane w systemie MES. Ponadto przeprowadzona zostanie szczegółowa specyfikacja interfejsów (SAP-Hydra-IPIS) oraz wymaganych ustawień systemowych. W ramach wsparcia MPDV planuje w najbliższych tygodniach spotkania na miejscu.